

Hes·SOHaute Ecole Spécialisée
de Suisse occidentale

Fachhochschule Westschweiz

University of Applied Sciences and Arts
Western Switzerland**Modulbeschreibung
Bachelorstudiengang in
Weinbau und Önologie****CHANGINS**haute école de
viticulture et œnologie**ECTS-Kreditpunkte:: 2****Anbautechniken II****2023-2024 (S4)**

Verbundene Kurse:

Phytosanitäre Kontrollen
Pflanzenschutz IIWorkshop/Labor
Vorlesung

Wöchentliche Perioden:

3 Perioden

Total : 48 Perioden

Modulverantwortlicher:

Jean-Philippe Burdet

jean-philippe.burdet@changins.ch

Kursleiter/in:

Jean-Philippe Burdet

jean-philippe.burdet@changins.ch

Unterrichtssprache:

Französisch

Anwesenheit:

- Phytosanitäre Kontrollen: erforderlich bei unentschuldigter Abwesenheit wird der Schüler nicht zur/zur Bewertung(en) zugelassen, sondern zur Wiederholung des Kurses angemeldet
- Vorlesung: nicht erforderlich
- Pflanzenschutz II: nicht erforderlich

Voraussetzungen:

- Phytosanitäre Kontrollen: Parallel dazu den Kurs Pflanzenschutz II besuchen.
- Pflanzenschutz II: Den Kurs Pflanzenschutz I validiert haben Parallel dazu den Kurs Pflanzenschutzkontrollen besuchen

Bewertungsmodalität :

Bewertung(en) während des Semesters (Berichte) und Prüfung am Ende des Semesters.

Modalität der Validierung des Moduls:

"Studienreglement des Studiengangs Bachelor of Science HES-SO in Weinbau und Önologie " in Kraft.

Der Durchschnitt des Moduls wird nur dann berechnet, wenn alle Kurse bestanden wurden.

Modalität der Validierung des Kurses:

Der Kurs gilt als bestanden, wenn der Durchschnitt der Bewertungen mindestens 3.8 beträgt. Die Kandidatin oder der Kandidat, die oder der eine Kursnote unter 3.8 erhalten hat, ist automatisch für die Remediation dieses Kurses eingeschrieben. Wenn die Remediation bestanden ist, wird der Kurs nach der Remediation mit einer Endnote von 4,0 bewertet. Das Recht auf Remediation kann nur einmal pro Kurs ausgeübt werden. Wird die Remediation nicht bestanden, kann der/die Studierende den Kurs wiederholen. Das Recht auf Wiederholung kann nur einmal ausgeübt werden.

Ziel des Moduls:	Das Modul soll Kompetenzen zum Schutz von Weinreben vermitteln. Insbesondere sollten die Schülerinnen und Schüler in der Lage sein, die wichtigsten Krankheiten und Insekten (Lepidopteren) der Weinrebe zu beschreiben: Symptome, Schäden, Biologie und Grundsätze der Vorbeugung und Bekämpfung. Die Studierenden sollten in der Lage sein, das Vorkommen von Insekten und Krankheiten zu überwachen, sie zu identifizieren und das Risiko anhand von Toleranzschwellen zu analysieren.
Phytosanitäre Kontrollen (3 halbe Tage während des Semesters)	
Zielkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - Erkennen von Schäden durch Krankheiten und Schädlinge der Weinrebe. - Pflanzenschutzkontrollen im Weinberg durchführen, die Ergebnisse interpretieren und über die zu treffenden Maßnahmen entscheiden.
Kursinhalt:	<ul style="list-style-type: none"> - Die durchgeführten Pflanzenschutzkontrollen beziehen sich auf folgende Krankheiten und Schädlinge: Falscher Mehltau, Echter Mehltau, Exkorieose, Spinnmilben, Thripse, Eulen- und Kriebelmücken, Zünsler, die Traubenwickler Eudémis und Cochylys. - Die Anwesenheit von Nützlingen (insbesondere Raubmilben) wird ebenfalls beobachtet.
Bibliografie:	-
Pflanzenschutz II (2 Wochenperioden)	
Zielkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - Den Entwicklungszyklus, die Schadensperioden und die ökologischen Anforderungen von Krankheiten und Schädlingen der Weinrebe darlegen. Die in den Weinbergen aktiven antagonistischen und regulierenden Organismen vorstellen. - Symptome beschreiben und Schäden erkennen, die von Krankheiten und Schädlingen der Weinrebe verursacht werden
Kursinhalt:	<ul style="list-style-type: none"> - Die Krankheiten - Die Schädlinge
Bibliografie:	-
Modulbeschreibung gelesen am:	November 2022
Durch:	Jean-Philippe Burdet
Validiert durch COPIL FH am	